

Schulinterner Lehrplan des Rhein-Gymnasiums Köln

Latein

(Sekundarstufe I)

(Fassung vom 11.09.2024)

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Latein wird am Rhein-Gymnasium als zweite Fremdsprache neben Französisch in Klasse 7 und als dritte Fremdsprache in Klasse 9 angeboten. Ziel ist der Erwerb des Latinums am Ende der Einführungsphase (Klasse 11 nach G9). Dieses Ziel ist erreicht, wenn Schülerinnen und Schüler die Klasse 11 mindestens mit der Zeugnisnote „ausreichend“ in Latein abschließen.

Das Latinum ist Zugangsvoraussetzung für das Studium vieler geisteswissenschaftlicher Fächer (Sprachen, Geschichte, Philosophie, Theologie). Für das Jura- und Medizinstudium ist das Latinum heute nicht mehr nötig, aber hilfreich, wie auch u.U. für das Studium von Naturwissenschaften.

Das Lernen der lateinischen Sprache fördert durch die genaue Auseinandersetzung mit den zu übersetzenden Texten Kompetenzen zur Textentschlüsselung, Textformulierung und Textinterpretation. Durch die genaue Betrachtung von Sprache als System fördert das Lateinlernen den Umgang mit Fremdwörtern und naturwissenschaftlicher Fachterminologie. Zudem birgt es Synergieeffekte, die sich positiv auf die allgemeine Sprachkompetenz, die Ausdrucksweise im Deutschen und das Erlernen moderner Fremdsprachen auswirken.

2. Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Latein

Die Fachkonferenz hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung beschlossen:

Die im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und die im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen werden in etwa zu gleichen Anteilen gewichtet.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

„Grundlage der schriftlichen Arbeit ist abhängig vom Lernstand ein didaktisierter Text, ein adaptierter Originaltext oder ein leichter bzw. mittelschwerer Originaltext. Der Text wird in angemessenem Umfang durch Vokabel- und Grammatikhilfen, Wort- und Sacherläuterungen sowie einen deutschsprachigen Hinführungstext ergänzt“ (vgl. Kernlehrplan Latein für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, S. 33).

Die Fachschaft hat sich darauf verständigt, dass der Umfang der zu übersetzenden Texte bei ca. 60 Wörtern (58-62 Wörtern) liegt.

Die Bearbeitungszeit beträgt in den Jahrgangsstufen 7–9 jeweils 1 Unterrichtsstunde, in der Jahrgangsstufe 10 (u.U. ab 10.2) beträgt sie 2 Unterrichtsstunden. Die zweistündige Bearbeitungszeit ist an die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuches gekoppelt.

Für Erschließung, Interpretation und kontextbezogene Aufgaben sollten nach Möglichkeit unterschiedliche Aufgabenformate eingesetzt werden. Dabei können sich einzelne Aufgaben nur auf Teile des Textes beziehen.

Dazu zählen z.B.

- bei der Erschließung Formate wie Bild-Text-Erschließung, Angabe der Thematik eines unbekanntes Textes mit Begründung oder Analyse der Textsemantik oder Syntax...
- bei der Interpretation Charakterisierungen, Gliederung eines Textes mit Angabe von Textsignalen, Vergleich eines Rezeptionsdokuments mit dem lateinischen Text...
- bei den kontextbezogenen Aufgaben zur Überprüfung der Sprach- und Kulturkompetenz, Wortschatzaufgaben, Vergleich von Antike und Gegenwart, Beschriftung eines Bildes mit lateinischen oder deutschen Begriffen etc.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Im Erwartungshorizont sind eine Modellübersetzung, Lösungen zu geschlossenen und halboffenen Aufgaben sowie die erwarteten inhaltlichen Aspekte (in Stichworten) und Bewertungskriterien zu offenen Aufgaben enthalten.

Besonders gelungene Passagen in der Übersetzung werden bei der Korrektur gewürdigt.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten

Klasse	Anzahl	Dauer in Unterrichtsstunden	Gewichtung (Übersetzungsteil zu Aufgabenteilen)
7	5	1	2:1
8	4	1	2:1
9	4	1-2	2:1
10	4	1-2	2:1
11	4	2	2:1

II. Beurteilungsbereich Sonstige Leistungen

Grundlagen einer Beurteilung der „sonstigen Leistungen“ sind

- regelmäßige Wochenplanarbeit und Unterrichtsvorbereitung
- kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (z.B. individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit etc.)
- punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen (z.B. Wortschatzkontrolle, kurze schriftliche Übungen)
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben (z.B. Referate, Medienprodukte etc.)

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen klar, transparent und nachvollziehbar sein. Die angegebenen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Darstellungskompetenz (Text-, Sprach- und Kulturkompetenz)
- Angemessene Verwendung der Fachsprache und von Lernstrategien
- Komplexität der Abstraktion

Eine zusätzliche Leistungsrückmeldung (Gesamtstand) erfolgt quartalsmäßig.

Im Sinne des selbstregulierten Lernens erhalten die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten zur Selbstreflexion ihrer erbrachten mündlichen und schriftlichen Leistungen (z.B. durch einen kompetenzorientierten Selbstdiagnosebogen).

3. Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen

Am Rhein-Gymnasium kommt das Lehrwerk „**Prima. Latein lernen**“ (G9) aus dem Buchner-Verlag zum Einsatz. Dieses Lehrwerk erscheint in zwei Bänden mit integriertem Grammatikteil.

Zur groben Orientierung ist folgende Verteilung der Lektionen auf die Schuljahre vorgesehen:

- Lernjahr 1 (Klasse 7): Lektionen 1–10
- Lernjahr 2 (Klasse 8): Lektionen 11–20
- Lernjahr 3 (Klasse 9): Lektionen 21–28

Ab Lernjahr 4 (Klasse 10) schließt an die Lehrbuchphase unmittelbar die Lektürephase an, in der lateinische Originaltexte die Grundlage des Lateinunterrichts bilden. Hierbei kommt das Lehrwerk „**ratio Lesebuch**“ aus dem Buchner-Verlag zum Einsatz.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen in den Bereichen:

- Sprachkompetenz
- Textkompetenz
- Kulturkompetenz
- Medienkompetenz

Im Rahmen der obligatorischen Inhaltsfelder:

- Inhaltsfeld 1: Antike Welt
- Inhaltsfeld 2: Textgestaltung
- Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

In der **Einführungsphase** (EF) des fortgeführten Lateinunterrichts erfolgt zunächst eine Konsolidierung, Vertiefung und Erweiterung der in der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen.

Bei der Auswahl der Texte sind Poesie und Prosa in gleichem Umfang zu berücksichtigen. Die Fachkonferenz Latein hat die Realisierung zweier der folgenden Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase verbindlich beschlossen:

1. Liebe und Leiden bei Ovid
2. Römische Philosophie bei Seneca

In der nachfolgenden Tabelle sind die Kompetenzen ausdifferenziert, die im Rahmen der für die jeweilige Stufe obligatorischen Inhaltsfelder entwickelt werden sollen.

Jahrgangsstufe 7

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen.
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen (Historische Kommunikation).
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional umsetzen.

Die Rahmenvorgabe für Verbraucherbildung wird im Rahmen der historischen Kommunikation berücksichtigt.

UV 1: Zeitreise ins alte Rom (Lektion 1–4)

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Thema im Schülerbuch	Inhalte	Kompetenzen/Fertigkeiten Die Schülerinnen und Schüler können...
Lektion 1 Krimiabenteuer im alten Rom: „Ein berühmtes Pferd“, Teil 1	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Römische Gesellschaft (Herr / Sklave), Freizeitaktivität, Zentrum des antiken Roms (Forum, Kolosseum, Circus Maximus) Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (eingeführte Personenkonstellation), Erzähltext, Dialog Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Nominativ der a-, o- und konsonantischen Deklination im Singular und Plural als Subjekt und Prädikatsnomen, Verben: Infinitiv Präsens und 3. Person Sg. und Pl. der a-, e- und i-Konjugation und von „esse“, Aussagesatz, Fragesatz	Textkompetenz: ... die Textstruktur der Fortsetzungsgeschichte aufnehmen und ihr und den handelnden Personen folgen.
		Sprachkompetenz: ... angeleitet durch den Kontext, ihre ersten Erfahrungen mit Morphologie und Syntax der lateinischen Sprache funktional bei der Erfassung des Textinhalts umsetzen.
		Kulturkompetenz: ... ausgehend vom Vergleich „Formel 1 - Antiker Rennstall“, einen ersten Einblick in privates und öffentliches Leben in Rom bekommen und der Atmosphäre beim antiken Wagenrennen nachspüren.
		Medienkompetenz: ... verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)
Lektion 2 Krimiabenteuer im alten Rom, Teil 2	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Zentrum von Rom (Jupiter-Tempel, Kapitol, Forum Romanum, Circus Maximus, Kolosseum, Thermen), erster historischer Überblick: Königszeit, Kaiserzeit Inhaltsfeld 2: Textgestaltung	Textkompetenz: ... dem Textverlauf und dem Weg durch das Zentrum von Rom folgen und den Text zielsprachengerecht erfassen.
		Sprachkompetenz: ... die ersten Merkmale der lateinischen Morphologie und Syntax beachten und entsprechend bei der Wiedergabe ins Deutsche umsetzen.

	<p>Erzähltext</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Akkusativ Sg. und Pl. als Objekt oder Adverbiale, Sprachenvergleich mit dem Deutschen zur Stellung des Prädikats im Satz, praktische Hinweise auf die gemeinsamen Wurzeln des Französischen und Italienischen in Abhängigkeit vom Lateinischen, Wortpaare.</p>	<p>Kulturkompetenz: ... gemeinsam mit dem jungen Römer Davus und einigen Sklaven berühmte Bauwerke und Orte im Zentrum von Rom kennenlernen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1) ... die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p>
<p>Lektion 3 Krimiabenteuer im alten Rom, Teil 3</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Leben der reichen Römer / Leben der ärmeren Römer, hierarchischer Aufbau der antiken römischen Gesellschaft</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Sachfelder, Personenkonstellation)</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Verben: 1. und 2. P.Sg. und Pl., Imperativ Sg. und Pl., Substantiv: Vokativ Sg. und Pl., Subjekt im Prädikat, Wortfamilie, Vorsilben.</p>	<p>Textkompetenz: ... nach der geleiteten Hinführung zum Text diesen zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Sprachkompetenz: ... z.B. den grundlegenden Wortschatz zu „senator – mercator – servus“ funktional beherrschen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... einen grundlegenden Einblick in die hierarchische Gesellschaftsordnung im antiken Rom erhalten. (Wer hat das römische Bürgerrecht und wer nicht?)</p> <p>Medienkompetenz: ... Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1) ... verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. (MKR 1.2)</p>
<p>Lektion 4 Krimiabenteuer in alten Rom, Teil 4 (Schluss)</p>	<p>Inhaltsfeld 1. Antike Welt privates und öffentliches Leben, Verbrechen in Rom, Justiz (Prätor)</p> <p>Inhaltsfeld 2. Textgestaltung Erzähltext</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Ablativ Sg. und Pl.</p>	<p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p> <p>Sprachkompetenz: ... Substantive nach Kasus, Numerus und Genus bestimmen und entsprechend im Satzbau bei der Vorerschließung zur Übersetzung korrekt beachten. ... ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen. ... erste Strategien und Techniken für das Lernen der lateinischen Sprache gezielt anwenden.</p>

	Ablativ als Adverbiale, Sprachenvergleich: bei der Wiedergabe im Deutschen mit Präposition, Sprachenvergleich zu Possessivpronomen: im Deutschen viel häufiger gesetzt als im Lateinischen.	<p>Kulturkompetenz: ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens in der Gesellschaft und Politik erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten.</p> <p>Medienkompetenz: ... Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden. (MKR 4.3)</p>
UV 2: Aus dem Schatz der Mythen (Lektion 5–6) Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:		
Lektion 5 Orpheus und Eurydike	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt privates und öffentliches Leben, Freizeitgestaltung durch Lesen griechisch-römischer Mythen, Darstellung der Unterwelt, Göttervorstellung, Götterverehrung</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung narrativer Text, Dialogteile</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Einführung der konsonantischen Konjugation incl. Imperativ Sg. und Pl., velle, nolle, Gebrauch des Personalpronomens im Akkusativ (me, te), Sprachenvergleich Lateinisch - Deutsch</p>	<p>Textkompetenz: ... den Text unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... den Text unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p>
		<p>Sprachkompetenz: ... mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter ableiten. ... mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen. ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren eigenen Wortschatz im Deutschen erweitern.</p>
		<p>Kulturkompetenz: ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der griechisch-römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. ... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt ansatzweise bewerten.</p>
		<p>Medienkompetenz: ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1) ... Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p>
Lektion 6 Ikarus und der Traum vom Fliegen	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt privates und öffentliches Leben, Freizeitgestaltung durch Lesen griechisch-römischer Mythen, Männer- und Frauengestalten</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Erzähltext,</p>	<p>Textkompetenz: ... den Text unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... den Text unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p>
		<p>Sprachkompetenz: ... bei der Erschließung und Übersetzung des Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.</p>

	<p>Dialogteile Textstruktur (Personenkonstellation)</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Wortarten: Substantive Genitiv Genitiv als Attribut Substantive der o-Deklination auf -er</p>	<p>... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern. ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der griechisch-römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. ... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)</p>
<p>UV 3: Von Troja nach Rom (Lektion 7–8) Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p>		
<p>Lektion 7 Äneas flieht aus Troja</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt privates und öffentliches Leben, Freizeitgestaltung durch Lesen griechisch-römischer Mythen, Männer- und Frauengestalten Göttervorstellung, Götterverehrung</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Sachfelder, Personenkonstellation) Sprachlich-stilistische Gestaltung (Satzbau) Erzähltext</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Substantive: Kasus Dativ als Objekt Dativ als Prädikatsnomen Substantive der 3. Deklination (Wortstamm) Verbformen: konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)</p>	<p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p>Sprachkompetenz: ... bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der griechisch-römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p>

<p>Lektion 8 Romulus und Remus</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Staat und Politik (Frühgeschichte) Mythen und Religion, griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Erzähltext Dialogteile</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Substantive der 3. Deklination: Neutra Erschließungsfragen der Kasus (Satzglieder abfragen) Verben: das Perfekt (v- und u-Perfekt; Personalendungen im Perfekt) Verben: posse</p>	<p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. ... ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (hier: menschliche Beziehungen) erläutern und bewerten. ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2) ... Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1) ... Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) ... die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p>
<p>UV 4: Roms Helden der Frühzeit (Lektion 9–10) Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p>		
<p>Lektion 9 Einer für alle</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Staat und Politik (Frühgeschichte) Mythos und Religion, römische Mythen</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Personenkonstellationen; gedankliche Struktur) Erzähltext</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p>	<p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen. ... Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p>Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p>Kulturkompetenz:</p>

	<p>ACI Verben: Infinitiv Perfekt, Präfixe</p>	<p>... die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern. ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)</p>
<p>Lektion 10 Das Maß ist voll</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Staat und Politik (Frühgeschichte) Mythos und Religion, Männer- und Frauengestalten</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Sachfelder, Personenkonstellationen) Erzähltext, Rede</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Adjektive der o- und a-Deklination Adjektive: KNG-Kongruenz Das Adjektiv als Attribut und als Prädikatsnomen Der Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit Suffixe Satzglieder: Attribut, adverbiale Bestimmung</p>	<p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen. ... Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p>Sprachkompetenz: ... bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern. ... unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p>Kulturkompetenz: ... die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern. ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (MKR 3.1) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1) ... Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2) ... die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren. (MKR 5.1)</p>

Jahrgangsstufe 8

UV 5: Roms größter Feind (Lektion 11-12; ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Lektion 11: Hannibal ante portas - wie sich die Römer*innen dem Vormarsch des großen Puniers entgegenstemmen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> nach der Königszeit Ausweitung des römischen Machtbereiches über nahezu ganz Italien Kampf mit den Puniern um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> Textstruktur (Personenkonstellationen, gedankliche Struktur) Erzähltext Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> Verben: s-Perfekt, Reduplikation, ohne Stammveränderung Personalpronomen und ihre Verwendung Informationsentnahme aus Texten 	Die Schüler*innen können ... Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen. Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. ... die lateinische Perfektbildung mit der deutschen kontrastiv vergleichen. Kulturkompetenz: ... die Entwicklung des Imperium Romanum nach der Vertreibung des letzten Königs nachvollziehen. ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der Geschichte wertend Stellung nehmen, auch im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (hier: menschliche Beziehungen).	Die Schüler*innen können ... Verbraucherkompetenz: ... antike und heutige gesellschaftliche Phänomene vergleichen (hier: Expansion von Herrschaftsbereichen). Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2) ... Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)
Lektion 12: Die Römer bleiben Sieger - wie es Rom unter der Führung von Scipio gelang, Hannibal endgültig zu besiegen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> Rom durch Hannibal am Rand des Untergangs schließlich der Sieg des P. Cornelius Scipio über die Punier Hannibals Tätigkeit als Politiker bis zu seinem Tod Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> Erzähltext 	Die Schüler*innen können ... Textkompetenz: ... die Textstruktur über die weitere geschichtliche Entwicklung aufnehmen und ihr und den handelnden Personen folgen. ... nach der geleiteten Hinführung zum Text diesen zielsprachengerecht übersetzen. Sprachkompetenz:	Die Schüler*innen können ... Verbraucherkompetenz: ... antike und heutige gesellschaftliche Phänomene (hier: Machtanspruch) vergleichen. Medienkompetenz: ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (hier Ziel: Wandzeitung). (MKR 4.1) ... Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich

	<ul style="list-style-type: none"> - Dialogteile <p>Inhaltsfeld 3: Sprachgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Relativpronomen - Relativsatz als Attribut - relativischer Satzanschluss 	<p>... durch kontrastive Sprachbetrachtung die Funktion des Relativpronomens im Deutschen wiederholen und festigen. ... die besondere Stellung des relativischen Anschlusses für Syntax und Semantik im Lateinischen kennenlernen und adäquat übersetzen. ... anhand von zahlreichen Beispielen in den Vokabeln den Wert von möglichen Ableitungen immer mehr zu beachten lernen (L, E, D).</p> <p>Kulturkompetenz: ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte wertend Stellung nehmen. ... die Durchsetzungskraft der Römer exemplarisch festhalten.</p>	<p>ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen. (MKR 4.2)</p>
--	--	---	---

UV 6: Von Caesar und Pompejus (Lektion 13-14; ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
<p>Lektion 13: Kleopatra – bezaubernd oder berechnend? Wie weit geht ihr Machtstreben auch im Bezug auf Rom?</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ringen um die Macht im Imperium Romanum - Zeit der Bürgerkriege - C. Julius Caesars Herrschaft <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzähltext mit Dialoganteilen - <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive der 3. Deklination - is, ea, id - Satzgefüge mit verschiedenen Subjunktionen - Nebensätze als Adverbiale 	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der hier dialogischen Textstruktur erschließen. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Sprachkompetenz: ... die Merkmale der lateinischen Morphologie und Syntax beachten und entsprechend bei der Wiedergabe ins Deutsche umsetzen. ... dadurch ihren deutschen Satzbau adäquat wiederholen und festigen. ... die Anzahl und Bedeutung lateinischer Fremdwörter im Deutschen weiter ausbauen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... anhand der Person Caesars Einblick in das Leben des römischen Diktators und</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... antike und heutige gesellschaftliche Phänomene vergleichen: Hierarchien und Abhängigkeiten in einer Gesellschaft.</p> <p>Medienkompetenz: ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)</p> <p>Berufsorientierung: ... durch den weiteren Ausbau von Anzahl und Bedeutung lateinischer Fremdwörter im Deutschen ihren Wortschatz an Fachtermini vergrößern.</p>

		gleichzeitig des Privatmenschen auch mit Auswirkungen auf die Politik nehmen.	
Lektion 14: Auf hoher See - wie es dem Feldherrn Pompejus gelang, das Mittelmeer von der Piratenplage zu befreien	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - vor Caesars Machtübernahme Auftrag an Pompejus, den Piraten zu wehren - größte Bedrohung in Kilikien (Südküste der heutigen Türkei) - Caesars Bericht von einem persönlichen Sieg über Piraten Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Erzähltexte aus der Ich-Perspektive (erst ein Senator, dann Caesar) Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> - Verben: Imperfekt (Form und Verwendung) - Pronomina im Acl - Pronomina als Konnektoren 	Die Schüler*innen können ... Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... das jeweilige Tempusrelief ermitteln. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen. Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. ... bei Komposita, hier zu ire, sich beispielhaft die Bedeutung aus Präposition und Grundverb selbstständig herleiten. ... kontrastiv das lateinische Perfekt und Imperfekt dem deutschen gegenüberstellen. Kulturkompetenz: ... die Bedrohung durch Piraten für jeden Bürger auf See als reale Gefahr begreifen.	Die Schüler*innen können ... Verbraucherkompetenz: ... antike und heutige reale Gefahren auf Reisen vergleichen. Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)

UV 7: Der Wille der Götter (Lektion 15-16; ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Lektion 15: Dem Willen der Götter folgen – welchen Einfluss hatten die römischen Götter auf das Leben der Menschen in der Antike?	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> - Polytheismus in der Antike mit sehr engen Verbindungen zwischen Göttern und Menschen - Aeneas: durch Jupiters Befehl zum Stammvater der Römer - Trojanisches Pferd Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Erzähltext 	Die Schüler*innen können ... Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... nach der geleiteten Hinführung zum Text jeweils diesen zielsprachengerecht übersetzen. Sprachkompetenz: ... ihr Sprachgefühl für das richtige Zeitverhältnis ausbauen. ... ihre Kenntnis über die Verwendung des Adverbs im Deutschen festigen.	Die Schüler*innen können ... Verbraucherkompetenz: ... die Abhängigkeit der Menschen von höheren Mächten erfahren. Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des

	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoganteile Aeneas - Dido <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verben: Plusquamperfekt - Adverbbildung - Adverb als Adverbiale 	<p>... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. ... Wortbildung übertragen und anwenden.</p> <p>Kulturkompetenz: ... die Bedeutung der Götter für die Menschen in der Antike ermessen. ... eine sehr wichtige Gründungssage Roms kennenlernen.</p>	<p>Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1)</p>
<p>Lektion 16: Sprachrohr der Götter Den Willen der Götter erkennen</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Staat und Politik (Frühgeschichte) Mythos und Religion, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Personenkonstellationen, gedankliche Struktur) Erzähltext, Dialog, Rede</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Verben: Futur Interrogativpronomina Wort- und Satzfragen</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen ... Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</p> <p>Sprachkompetenz: ... ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p>Kulturkompetenz: ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation erläutern und bewerten</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten ... die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten.</p> <p>Medienkompetenz: ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren ... eine Internetrecherche zu antiken Inschriften und zur Ausdehnung des persischen Reiches in der Antike betreiben (MKR 1.2 und 2.1)</p>
<p>UV 8: Die Zeit des Augustus: Licht- und Schattenseiten des ersten römischen Kaisers (Lektion 17-18; ca. 30 Std.)</p>			
<p>Thema</p>	<p>Inhaltsfelder</p>	<p>Fachliche Kompetenzen</p>	<p>Weitere Kompetenzen</p>

<p>Lektion 17: Der neue Cäsar - Eine folgenreiche Botschaft</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Staat und Politik (Republik) Mythos und Religion, Männer- und Frauengestalten</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Personenkonstellationen, gedankliche Struktur) Erzähltext, Dialog</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Verben: Passiv (Präsens, Imperfekt, Futur) Das Hilfsverb "werden" Textsorten</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.</p> <p>Sprachkompetenz: ... ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p>Kulturkompetenz: ... die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen ... die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen ... grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</p> <p>Medienkompetenz: ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR 2.1 und 4.1) ... Recherche betreiben sowie eine digitale Präsentation erstellen zum Thema `Cäsars Ermordung`</p>
<p>Lektion 18: Der Weg zur Macht - Augustus – ein Friedensherrscher</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Staat und Politik (Republik und Prinzipat) Gesellschaft</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Sachfelder, Personenkonstellation) Dialog</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... Spannungen und Konflikte (z. B. Bürgerkrieg) innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus</p>

	<p>Verben: Partizip Perfekt Passiv (PPP) Verben: Passiv (Perfekt, Plusquamperfekt) Partizipien analysieren</p>	<p>Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen ... ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben</p> <p>Kulturkompetenz: ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen</p>	<p>Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren</p> <p>Medienkompetenz: ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR 1.2 ; 2.1 und 4.1) ...im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (Erstellung eines Quiz zu Augustus)</p> <p>Berufsorientierung: ... im Berufsfeld „Geschichte“ die Dualität von ‘Gut und Böse’ am Beispiel einer zentralen historischen Persönlichkeit (hier: Augustus) kennenlernen</p>
--	--	---	--

UV 9: Blicke in die Provinzen: Vor- und Nachteile der Expansion des Römischen Reiches (Lektion 19-20; ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
<p>Lektion 19: Land und Völker im Imperium - Traumziel Ägypten</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt privates und öffentliches Leben (Provinzen, Alltag und Freizeit)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (gedankliche Struktur) Erzähltext</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Verben: Konjunktiv (Imperfekt, Plusquamperfekt) Der Konjunktiv als Irrealis</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen</p> <p>Sprachkompetenz: ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben ... mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen ... einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit (hier: touristische Reisen) wertend Stellung nehmen ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren</p> <p>Medienkompetenz: ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen</p>

		<p>ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p>Kulturkompetenz: ... grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten ... den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen</p>	<p>recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR: 1.2; 2.1 und 4.1) ... Recherche betreiben zu Ägyptenreisen und Erstellung eines Quiz zum Thema 'Kuriositäten aus dem Imperium Romanum`</p> <p>Berufsorientierung: ... im Berufsfeld „Reisen“ historisch-kulturell Interessantes der Antike als relevant für heutiges Reisen erkennen</p>
<p>Lektion 20: Was haben uns die Römer gebracht - Die Römer – eine Plage der Völker</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Staat und Politik (Herrschaftsanspruch und Expansion)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Sachfelder, Personenkonstellation) Rede</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Verben: Konjunktiv Präsens Verben: Konjunktiv Perfekt Der Konjunktiv in Nebensätzen (ut, ne, cum) Prädikativum</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren ... Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern</p> <p>Sprachkompetenz: ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben ... ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen ... durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern</p> <p>Kulturkompetenz: ... grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten ... den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit (hier: touristische Reisen) wertend Stellung nehmen ... Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren</p> <p>Medienkompetenz: ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR: 1.2; 2.1 und 4.1) ... Recherche betreiben zu Ägyptenreisen und Erstellung eines Quiz zum Thema 'Kuriositäten aus dem Imperium Romanum`</p> <p>Berufsorientierung: ... erneut im Berufsfeld „Geschichte“ eine kritische Auseinandersetzung mit der römischen Expansionspolitik vornehmen</p>

Jahrgangsstufe 9

UV 10: Suche nach Erklärungen (Lektion 21-22, ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Lektion 21: Narziss & Echo - wie antike Mythen erklärt werden können auch mit Bezug auf menschliches Verhalten heutzutage	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> Griechisch-römische Mythologie, Versuch der antiken Menschen, Naturphänomene zu erklären Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> in Prosa umgeformter adaptierter Erzähltext zu „Narziss und Echo“ von Ovid Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> Verben: PPA, Form und Verwendung <i>hic</i> und <i>ille</i>, Form und Verwendung Wdhlg.: Partizip als Adverbiale 	Die Schüler*innen können ... Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen. Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen. ... auch ihren deutschen Satzbau festigen und erweitern durch das Erlernen des lateinischen Partizips als Adverbiale. ... den Wert von möglichen Ableitungen bei Komposita erkennen und anwenden. Kulturkompetenz: ... die Bedeutung von Mythen für den antiken Menschen exemplarisch kennenlernen. ... das psychologische Phänomen des „Narzissmus“ und dessen mögliche Auswirkungen erkennen .	Die Schüler*innen können ... Verbraucherkompetenz: ... sich vor möglichen Gefahren durch die krankhafte Selbstverliebtheit eines anderen Menschen zu schützen lernen. Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)
Lektion 22: Machen Götter Angst? Wie die antike Philosophie bei diesem Problem helfen kann	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> Griechisch-römische Philosophenschulen (Stoa, Epikur) großes Interesse Roms an Fragen der praktischen Philosophie Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> in Prosa umgeformter adaptierter Erzähltext zu „De rerum natura“ von Lukrez 	Die Schüler*innen können ... Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der hier dialogischen Textstruktur erschließen. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen. Sprachkompetenz: ... die Merkmale der lateinischen Morphologie und Syntax beachten und entsprechend bei der Wiedergabe ins Deutsche umsetzen (Abl. Abs.). Kulturkompetenz:	Die Schüler*innen können ... Medienkompetenz: ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und zur Präsentation aufbereiten . (MKR 2.2) ... ein Erklärvideo analysieren und erstellen. Berufsorientierung: ... Einblicke in die Gebiete „Philosophie“ und „Psychologie“ bekommen.

	Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> – Substantive: e-Deklination – Ablativus absolutus 	... den großen Einfluss der griechischen Literatur, Kunst und Philosophie auf Rom durch die Jahrhunderte kennenlernen.	
UV 11: Dem Schicksal ausgeliefert (Lektion 23-24; ca. 30 Std.)			
Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Lektion 23: Die Wahrheit kommt ans Licht – wie die Götter das Leben der Menschen bestimmen	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> – das gnadenlose Schicksal des Ödipus – Ödipus als „Rätsellöser“ Inhaltsfeld 2: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> – Dialogtext Inhaltsfeld 3: Sprachsystem <ul style="list-style-type: none"> – Steigerung der Adjektive und Adverbien – Dativ des Zwecks – doppelter Akkusativ 	Die Schüler*innen können ... <p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der hier dialogischen Textstruktur erschließen. ... die Textstruktur aufnehmen und ihr und den handelnden Personen folgen. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Sprachkompetenz: ... Bedeutungen von Wörtern aus dem Kontext erschließen. ... die Steigerungsformen mit ihrer jeweiligen Bedeutung gegenüberstellen im Sprachenvergleich D / L. ... ihr Sprachgefühl auch im Deutschen ausbauen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... exemplarisch die fatale Abhängigkeit dieses Menschen Ödipus von den Göttern erkennen. ... ein wichtiges Thema der antiken Tragödie kennenlernen.</p>	Die Schüler*innen können ... <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p> <p>Berufsorientierung: ... im Berufsfeld der „Psychologie“ den Begriff des Ödipuskomplexes und dessen Herleitung kennenlernen (Schuld und Verantwortung).</p>
Lektion 24: Das richtige Handeln - wem gegenüber bin ich als Mensch für mein Verhalten Rechenschaft schuldig?	Inhaltsfeld 1: Antike Welt <ul style="list-style-type: none"> – Fortsetzung des Fluches mit den vier Kindern von Ödipus und Iokaste – Menschen in Extremsituationen in der griechischen Tragödie Inhaltsfeld 2.: Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> – Dialogtext Inhaltsfeld 3: Sprachsystem	Die Schüler*innen können ... <p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen. ... die Textstruktur aufnehmen und ihr und den handelnden Personen folgen. ... Texte zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p>Sprachkompetenz: ... einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen.</p>	Die Schüler*innen können ... <p>Verbraucherkompetenz: ... Menschen in Extremsituationen heute und damals miteinander vergleichen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Substantive: u-Deklination - nominalisierter Abl. abs. - formelhafte Wendungen für den Abl. abs. 	<p>... ihr vorhandenes Wissen über Form und Verwendung des Participium coniunctum mit dem zum Abl. abs. vergleichen.</p> <p>Kulturkompetenz: ... zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der Tragödie wertend Stellung nehmen, auch im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Charakterisierung der Antigone).</p>	<p>Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (MKR 4.1) ... in Kleingruppen ein Standbild zur Charakterisierung von Antigone und Kreon erstellen.</p> <p>Berufsorientierung: ... erneut auf psychologischem Sektor hier exemplarisch rationales Handeln und seine Folgen bewerten.</p>
--	--	---	--

UV 12: Merkwürdige Begegnungen – Der Umgang der Römer mit anderen Kulturen und mit mythischen Frauengestalten (Lektion 25-26; ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
<p>Lektion 25: Die sieben Weltwunder – Gross ist die Artemis von Ephesos</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Gesellschaft (Stände, soziale Spannungen)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Personenkonstellation Brief, Dialog</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem nd- Form: Gerundium Verben: Genitiv d. Zugehörigkeit Genitiv d. Beschaffenheit Ablativ d. Beschaffenheit Methode: Lexikon-Benutzung</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden</p> <p>Sprachkompetenz: ... mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik u. Syntax d. lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen ... zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenz ein erweitertes Repertoire von Strategien u. Techniken für das Sprachenlernen einsetzen ... bei der Erschließung u. Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- u. themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren</p> <p>Kulturkompetenz: ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (hier: Werte u. Normen) differenziert erläutern und beurteilen</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Medienkompetenz: ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren und präsentieren: MKR 1.2 und 2.1 (eine Internetrecherche zu den Sieben Weltwundern d. Neuzeit durchführen)</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zwischen antiker Kultur u. Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern u. beurteilen ... Spannungen u. Konflikte d. röm. Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern ... Nachwirkungen u. Einflüsse röm. Geschichte u. Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen</p>

<p>Lektion 26: Zauberei und Magie – Marius und die Zauberin</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Mythos und Religion (Männer- u. Frauengestalten)</p> <p>Inhaltsfeld 2.: Textgestaltung Personenkonstellation Erzähltext, Dialog</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Partizip Futur Aktiv Infinitiv Futur Aktiv Der Konjunktiv im Hauptsatz: Hortativ, Jussiv, Optativ, Prohibitiv</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen (Stufe 2)</p> <p>Sprachkompetenz: ... ein erweitertes Repertoire der Morphologie u. Syntax einsetzen (Stufe 2) ... Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren (Stufe 2)</p> <p>Kulturkompetenz: ... Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zwischen antiker Kultur u. Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern u. beurteilen (Stufe 2)</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... Gemeinsamkeiten u. Unterschiede zwischen antiker Kultur u. Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern u. beurteilen.</p> <p>Medienkompetenz: ... historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren u. entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren (Stufe 2): MKR 1.2; 2.1, 2.2; 4.1, 4.2: eine Internetrecherche zu Magie/Aberglauben in der Antike durchführen und eine digitale Pinnwand errichten.</p>
--	---	---	---

UV 13: Was Menschen glauben: Wie verschiedene Religionsvorstellungen im Römischen Reich aufeinandertrafen (Lektion 27-28; ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
<p>Lektion 27: Die Religion der Christen – Der Glaube vor Gericht</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Antike Welt Gesellschaft (soziale Spannungen, Stände) Staat und Politik (Prinzipat)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textgestaltung Textstruktur (Argumentationsstrategien) Dialog</p> <p>Inhaltsfeld 3: Sprachsystem nd-Formen: Gerundiv(um) Verben: fieri Der Konjunktiv im Hauptsatz: Potentialis, Deliberativ Satzwertige Konstruktionen (Übersicht)</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Textkompetenz: ... lateinische Texte sinngemäß lesen</p> <p>Sprachkompetenz: ... mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik u. Syntax der lateinischen Sprache Wörter u. Texte anderer Sprachen erschließen ... Wirkungen formaler u. sprachlich- stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern</p> <p>Kulturkompetenz: ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen</p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Medienkompetenz: ... eine Internetrecherche über verschiedene Auffassungen des Begriffs Märtyrer durchführen (MKR 2.1, 2.2)</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur u. Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern u. beurteilen ... Spannungen und Konflikte (hier: verschiedene Religionsvorstellungen) innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit</p>

		Kommunikation (hier: Macht und Recht; Umgang mit Fremdem; existentielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen	heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
Lektion 28: Der Traum von Toleranz Drei Religionen – ein Glaube	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Gesellschaft (Welterklärung) Inhaltsfeld 2.: Textgestaltung Textstruktur (Sachfelder; Argumentationsstrategien) Inhaltsfeld 3: Sprachsystem Verben: Deponentien Das Partizip Perfekt der Deponentien: Verwendung nd-Formen der Deponentien Methodik: Rhetorische Mittel u. Texterschließung	Die Schüler*innen können ... Textkompetenz: ... Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt u. die Aussageabsicht erläutern (Stufe 2) ... Wirkungen formaler u. sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern (Stufe 2) Sprachkompetenz: ... grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben Kulturkompetenz: ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (hier: existentielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen ... zentrale Autoren u. Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen	Die Schüler*innen können ... Medienkompetenz: ... syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren (Stufe 2): MKR 4.1, 4.2 Verbraucherkompetenz: ... Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte u. Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen (Stufe 2) Berufsorientierung: im Berufsfeld „Religionswissenschaften“ verschiedene Glaubensrichtungen miteinander vergleichen

Jahrgangsstufe 10

UV 14: Krieg und Propaganda (ca. 30 Std.)

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Caesar, Bellum Gallicum	<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion Literatur: zentrale Autoren und Werke Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht • Textgestaltung Textstruktur: Leserlenkung, Erzählperspektive Textsorte: Bericht • Sprachsystem Ablativus absolutus Gerundium, Gerundivum 	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden • mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen • leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen • Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren • Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren • die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel 	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... Menschen in Extremsituationen heute und damals miteinander vergleichen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textauswahl: <i>Auswahl aus dem Helvetierkrieg; Auszüge aus dem Gallier- und Germanenexkurs (BG VI)</i> nach Lesebuch <i>ratio</i> (Lehrwerk). • Einführung der grammatischen Phänomene am Text • Einführung der Arbeit mit dem Wörterbuch • Anlegen einer Stilmittelliste mit konkreten Textbeispielen

		zentraler Ereignisse und Akteure erläutern	
--	--	--	--

**UV 15: Meisterredner und Staatsanwalt
(ca. 30 Std.)**

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Cicero, Prozessreden	<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt Staat und Politik: Republik und Prinzipat Perspektiven: Macht und Recht, politische Betätigung Stationen im Leben Ciceros • Textgestaltung Textstruktur: Argumentationsstrategien Textsorte: politische Rede sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe • Sprachsystem Konjunktiv Präsens, Perfekt 	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen • syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren 	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgrundlage sind adaptierte Auszüge aus Ciceros Reden <i>In Verrem</i> und <i>Pro Milone</i> aus dem Lesebuch <i>ratio</i> (Lehrwerk) • Exkurs: Die antike Redekunst

**UV 16: Schöngest und Menschenfreund
(ca. 30 Std.)**

Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Plinius, Briefe	<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt Plinius als Privatmann, Plinius 	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i></p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz:</p>

	<p>als Vertreter der <i>humanitas</i>, Plinius als Zeitzeuge, Plinius als Repräsentant des Staates Perspektive: existentielle Grundfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgestaltung sprachlich-stilistische Gestaltung: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon • Sprachsystem Futur I Konjunktivische Hauptsätze 	<ul style="list-style-type: none"> • leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen • Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern • syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren 	<p>... Menschen in Extremsituationen heute und damals miteinander vergleichen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. (MKR 2.3)</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgrundlage sind ausgewählte Textpassagen aus Briefen von Plinius (Lesebuch <i>ratio</i>) • Exkurs: Das Fortleben der Gattung Brief
--	--	--	--

UV 17: Spottlust und Zeitkritik (ca. 30 Std.)			
Thema	Inhaltsfelder	Fachliche Kompetenzen	Weitere Kompetenzen
Phaedrus, <i>Fabulae</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt Gesellschaft: Spottlust und Zeitkritik Perspektive: Werte und Normen • Textgestaltung Textsorte: Fabel Sprachlich-stilistische Gestaltung: Hyperbaton • Sprachsystem Ausgewählte Deponentien Komparation 	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><i>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen) differenziert erläutern und beurteilen • lateinische Texte sinngemäß lesen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen <p><i>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</i></p>	<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Verbraucherkompetenz: ... Menschen in Extremsituationen heute und damals miteinander vergleichen.</p> <p>Medienkompetenz: ... Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. (MKR 2.1) ... themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (MKR 2.2)</p> <p>Hinweise:</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage ist eine Auswahl aus u.a. folgenden Texten aus dem Lesebuch <i>ratio</i>: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Macht und Recht</i>: I 1 <i>Lupus et agnus</i>, I 5 <i>Ovis et leo</i> - <i>Menschliche Eigenheiten</i>: I 13 <i>Vulpes et corvus</i>, I 24 <i>Rana rupta et bos</i>, IV 3 <i>Vulpes et uva</i> • Medienkompetenz: Erstellen eines digitalen Produktes zu einer Fabel
--	--	--	---